



Pressemitteilung

## Harvard kommt nach Freiburg

Die Albert-Ludwigs-Universität begrüßt 20 Studierende der US-amerikanischen Eliteuniversität zur Summer School

Ein Überblick über europäische Geschichte, Politik, Kultur und Wissenschaft: Das erwartet 20 Studierende der Harvard University in Cambridge/USA während eines achtwöchigen Gastaufenthalts an der Universität Freiburg. „Das Interesse Harvards an der Albert-Ludwigs-Universität unterstreicht unsere internationale Attraktivität. Als eine der führenden europäischen Forschungsuniversitäten bietet Freiburg mit dem University College und seinem englischsprachigen Studienangebot sowie der Einbettung in den trinationalen Campus von Eucor einmalige Studienmöglichkeiten“, sagt Rektor Prof. Dr. **Hans-Jochen Schiewer**. „Wir freuen uns, den Harvard-Studierenden in den kommenden Wochen Freiburg, Deutschland und Europa näherzubringen.“

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer besuchen Seminare am University College Freiburg zu den Themen Nachhaltigkeit, Privatsphäre, soziale Ungleichheit und Europäische Antworten auf globale Herausforderungen, besichtigen geschichtsträchtige Orte in Frankreich, Polen und der Schweiz und haben die Möglichkeit, einen Deutschkurs zu belegen. Ziel der Kooperation zwischen den beiden Universitäten im Harvard Summer Program ist es, den Studierenden einen Einblick in europäische Diskussionen zu aktuellen und historischen Themen zu bieten. Während ihres Aufenthalts stehen den Teilnehmern so genannte Buddies zur Seite – Studierende der Universität Freiburg, die Ansprechpartnerinnen und -partner bei Fragen und Problemen sind und gemeinsame Freizeitaktivitäten planen.

Albert-Ludwigs-Universität  
Freiburg

Rektorat

Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit  
und Beziehungsmanagement

Abt. Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit

Fahnenbergplatz  
79085 Freiburg

Ansprechpartnerin:  
Yvonne Troll  
Tel. 0761 / 203 - 6801  
yvonne.troll@pr.uni-freiburg.de  
www.pr.uni-freiburg.de

Freiburg, 13.06.2016

Kernpunkt des Programms bildet das Seminar „European Responses to Global Challenges“ von **Sven Beckert**, Geschichtspräsident an der Harvard University und Hauptinitiator der Summer School, in Zusammenarbeit mit dem Humangeographen Prof. Dr. **Tim Freytag** und der Kulturwissenschaftlerin Juniorprofessorin Dr. **Anna Lipphardt**, beide von der Universität Freiburg. Die drei Module Historische Erinnerungen, Migration und Stadtentwicklung richten den Fokus sowohl auf Freiburg als auch auf die Region des Dreiländerecks Deutschland, Frankreich und Schweiz. Das Green-City-Konzept Freiburgs dient als Beispiel für nachhaltiges städtisches Energiemanagement mit Modellcharakter. Die Dozierenden betrachten Migration und Mobilität in Europa aus historischer und aktueller Perspektive: Die Migrationsbewegungen während des Holocausts sind dabei genauso Thema wie die gegenwärtige Flüchtlingskrise oder die alltägliche grenzüberschreitende Mobilität von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern im Dreiländereck. Mit Ausflügen nach Basel/Schweiz und Strasbourg/Frankreich erleben die Studierenden selbst die grenzüberschreitende Lehre und Forschung, die die Universitäten Freiburg, Basel, Haute-Alsace und Strasbourg sowie das Karlsruher Institut für Technologie im Verbund von Eucor – The European Campus vorantreiben. Weitere Exkursionen führen die Teilnehmenden unter anderem ins Konzentrationslager Auschwitz/Polen und zu einem Schlachtfeld des Ersten Weltkriegs bei Mulhouse/Frankreich.

Der Freiburger Politikwissenschaftler Prof. Dr. **Uwe Wagschal** erörtert im Seminar „Inequality“ mit den Studierenden, wie sich soziale Ungleichheit in Gesellschaften äußert – etwa hinsichtlich Bildung, Gesundheit, Immigration, Geschlecht oder ethnischer Herkunft. Thema ist dabei auch das Sozialstaatsmodell der Europäischen Union. Dr. **Elisa Orrù** vom Centre for Security and Society der Universität Freiburg führt im Seminar „Privacy“ in das Konzept der Privatsphäre ein. Dabei betrachtet sie Aspekte wie Datenschutz und Selbstbestimmung sowie deren Bedeutung für die aktuelle europäische Politik. Im Seminar „Sustainability“ thematisiert die Harvard-Professorin **Sheila Jasanoff** vielversprechende und kontrovers diskutierte Umwelttechnologien wie Fracking, Atomenergie oder Biotechnologie mit

dem Ziel, den Studierenden ein Verständnis für Umweltprobleme zu vermitteln und die nachhaltigen Lösungsansätze Freiburgs vorzustellen.

**Harvard Summer Program an der Universität Freiburg**

<http://summer.harvard.edu/study-abroad/freiburg-germany>

**Kontakt:**

Prof. Dr. Sven Beckert

Laird Bell Professor of History

Harvard University

Tel.: 001-617-495-0697

E-Mail: [beckert@fas.harvard.edu](mailto:beckert@fas.harvard.edu)